

Bildungsakademie JJ

Programm Betriebliche Bildung 2025



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



pünktlich zu Jahresbeginn präsentieren wir Ihnen das Programm unserer vereinsinternen Bildungsakademie für das Jahr 2025.

Die Programmübersicht soll Ihnen ermöglichen, die – nach Veranstaltungsdatum sortierten – Betrieblichen Bildungsmaßnahmen frühzeitig einzuplanen. Wie schon im letzten Jahr wird die JJ-Bildungsakademie von vielen Kolleginnen und Kollegen getragen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für andere zur Verfügung stellen. Vorrangig geht es dabei, neben dem individuellen Nutzen, um die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fachlichkeit von JJ. So wird die Mehrheit der Veranstaltungen von Referentinnen und Referenten aus dem Verein durchgeführt. Abgerundet wird das aktuelle Jahresprogramm von externen Expertinnen und Experten, die zu spezifischen Themen angefragt wurden, die für unsere Arbeit von hoher Relevanz sind. Auch die

Gesundheitsförderung hat inzwischen einen festen Platz, worauf die Raucherentwöhnungskurse ebenso verweisen wie die Schulungen zur „digitalen Resilienz“ und zur „Achtsamkeit“ im mitunter hektischen Arbeitsalltag.

Unsere Bildungsstrategie hat sich hinsichtlich der Zufriedenheit bislang bewährt: Die durchschnittliche Bewertung der insgesamt 42 Bildungsmaßnahmen im Jahr 2024 mit 1,3 (in Schulnoten) sowie die konkreten positiven Rückmeldungen zu den vermittelten Inhalten, zur Didaktik und zur produktiven Lernatmosphäre sind beachtlich. Das soll so bleiben, gleichzeitig sind Verbesserungsvorschläge stets willkommen. Die Auslastung war im vergangenen Jahr mit 107 % erfreulich hoch, was allerdings dazu führte, dass einige Interessierte lediglich einen Platz auf der Warteliste ergattern konnten. Wir sind bestrebt, allen im Verein diejenigen Bildungsmaßnahmen zu ermöglichen, die sie beruflich weiterbringen, was unmittelbar den Angeboten in den verschiedenen Fachbereichen zugutekommt. Daher wird stark nachgefragtes bei Überbuchung wiederholt. Folgerichtig finden Sie im vorliegenden Programm auch Veranstaltungen, die in der Vergangenheit ausgebucht waren, darunter Klassiker wie „Motivationale Gesprächsführung“ oder „Das Kind im Zentrum“. Im Falle von frei bleibenden Plätzen können freilich auch Interessierte aus anderen Arbeitsfeldern berücksichtigt werden.

Die Arbeitssoziologie konstatiert einhellig: Die Bedeutung betrieblicher Fort- und Weiterbildung wächst, sowohl für Fachkräfte als auch für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger. Alle Themenspektren können wir nicht abdecken, aber arbeitsrelevante Inhalte greifen wir nach Möglichkeit auf. JJ hat den Anspruch, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – den jeweiligen Bedürfnissen und Bedarfen entsprechend – zu qualifizieren, um Sie mittels Fort- und Weiterbildung in ihrem anspruchsvollen Berufsalltag zu stärken. Geben Sie uns gerne Hinweise auf neue und für Ihren Arbeitsbereich relevante Themen, die bislang fehlen.

Auch das Programm 2025 ist das Resultat innerbetrieblicher Kooperation. Neu ist in diesem Jahr u. a. das Deeskalationstraining mit Frau Sarah Brooks, Leitung Betreutes Wohnen und Tagesstätte im Rödelheimer Bahnweg, die für den Verein zur ProDeMa-Deeskalationstrainerin ausgebildet wurde und das Thema künftig koordiniert.

Ein weiteres Highlight können Sie sich bereits vormerken. Der 1975 gegründete Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e. V. wird im kommenden Jahr 50. Anlässlich des stolzen Jubiläums wird nicht nur gefeiert. Vielmehr würdigen wir den Anlass mit einem Fachtag, den Hessischen Sozialtagen, die am 11.09.2025 und 12.09.2025 in Frankfurt stattfinden werden. Hierzu bieten wir Vorträge zu allen Arbeitsfeldern des Vereins an. Lassen Sie sich überraschen und merken sich den Termin am besten schon vor.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr mit vielen neuen Erkenntnissen in den Veranstaltungen der Bildungsakademie von JJ.

Mit den besten Grüßen



David Schneider, Leiter der Bildungsakademie JJ



ANMELDUNG

Sie können sich vier bis sechs Wochen vor den jeweiligen Veranstaltungen über das Intranet anmelden.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Rauchfrei in den Frühling 2025

Sie wollen endlich mit dem Rauchen aufhören? Haben es vielleicht schon alleine versucht, es hat aber nicht funktioniert?

Rauchen schadet der eigenen Gesundheit. Bisweilen fällt das Aufhören jedoch trotz des Wissens um das Gesundheitsrisiko schwer. In solchen Fällen kann professionelle Unterstützung weiterhelfen. Dieser Entwöhnungskurs wird im Jahr 2025 - nach einer erfolgreichen Premiere in 2024 - zum zweiten Mal als Betriebliche Bildungsmaßnahme in einem Kompaktkurs an drei Nachmittagen angeboten. Das Rauchfrei-Programm für erwachsene Raucherinnen und Raucher ist ein guter Start, das gesetzte Ziel wirklich zu erreichen. Es wurde vom Institut für Therapieforschung (IFT-Gesundheitsförderung) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt, wird von anerkannten Fachkräften durchgeführt und bietet eine seriöse, erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben. Der Kurs hat sich in der Praxis sehr bewährt. Er bietet eine langfristige und erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben. Weitere Informationen zum Aufbau des Kurses finden Sie auch unter www.rauchfrei-programm.de

Das Rauchfrei-Programm wird von Sabine Langner geleitet, einer speziell vom IFT ausgebildeten Mitarbeiterin des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis. Das Rauchfrei-Programm und seine Kursleitung sind von der „Zentralen Prüfstelle für Prävention“ zertifiziert.



**Einführungsveranstaltung: Montag, 03.02.2025, 14:00 bis 15:30 Uhr ¹,
Darauffolgende Kurstermine: Freitag, 14.02.2025, 12:00 bis 16:00 Uhr, Freitag, 21.02.2025, 12:00 bis 16:00 Uhr, Freitag, 28.02.2025, 12:00 bis 16:00 Uhr ²**

Ort	¹ Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt ² Haftentlassenenhilfe e.V., Konferenzraum, Niddastraße 72, 60329 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Rauchen aufhören wollen.
Referenten/innen	Sabine Langner, Diplom-Pädagogin, Integrative Psychotherapie (HP)
Teilnehmerzahl	8

Betreuungs- und Behandlungsansätze auf Basis der S3-Leitlinie zur Behandlung von Störungen durch Cannabis

Problematischer Cannabiskonsum und Cannabisabhängigkeit sind nach dem missbräuchlichen Konsum von Alkohol zweithäufigster Anlass für die Inanspruchnahme ambulanter und stationärer Suchttherapie. Mit dem baldigen Erscheinen der S3-Leitlinie zur Behandlung von Störungen durch Cannabis werden wirksame Behandlungsansätze identifiziert und für die Praxis aufbereitet. Im Seminar werden Interventionen zur Beratung und Behandlung der Cannabisabhängigkeit dargestellt, die weitgehend auf kognitiver Verhaltenstherapie und motivierenden Interventionen beruhen. Das Seminar ist übungsorientiert. Wissensvermittlung und Übungen in Kleingruppen wechseln sich ab. Ziel ist es, die Teilnehmenden mit Ansätzen und Interventionen praktisch bekannt zu machen, die sie in ihrer Beratung Cannabisabhängiger direkt einsetzen können.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Montag, 03.03.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Ulrich Claussen, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Effizient arbeiten mit Outlook

Im Mittelpunkt steht das strukturierte Arbeiten mit Microsoft Outlook. Schwerpunkt dabei ist das Grundverständnis für die vier zentralen Outlook-Module: E-Mail, Kalender, Kontakte, Aufgaben für die alltäglichen Outlook-Arbeiten.

Themenschwerpunkte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Die Schnellwerkzeuge von Outlook
- Die E-Mail-Flut mit den Microsoft Outlook-Werkzeugen in den Griff bekommen und ein sinnvolles, zu Ihnen passendes, Aufgabenmanagement aufbauen
- Spezifische Kalenderfunktionen
- Die Möglichkeiten des Arbeitens im Team kennenlernen und wie Sie diese für sich nutzbar machen

Ablauf

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr: Microsoft Outlook Desktop Version

13:30 Uhr bis 15:30 Uhr: Microsoft Outlook App (über den Browser)

Montag, 10.03.2025, 10:00 bis 15:30 Uhr

Ort	Online
Teilnehmerkreis	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können beide Module (Desktop und Browser) besuchen, es wird dann jedoch zu geringfügigen thematischen Wiederholungen kommen. Oder die Teilnehmenden entscheiden sich für die Variante, die ihrem eigenen Arbeitsstil am nächsten kommt.
Referenten/innen	Kai Schneider, www.deroutlooker365.de , Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	20

Microsoft Excel – wichtige Funktionen effektiv anwenden

Im Mittelpunkt steht das strukturierte Arbeiten mit Excel. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Funktionen zum effizienten Arbeiten mit Excel gegeben. Schwerpunkt dabei ist das Grundverständnis für Funktionen und Formeln im Kontext alltäglicher Excel-Arbeiten.

Themenschwerpunkte

- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Tricks: Wozu dienen ZÄHLENWENN(S), SUMMEWENN(S) usw.?
- Funktionen: SUMMEWENN und SUMMEWENNS im Vergleich
- SVERWEIS oder XVERWEIS, wo ist da der Unterschied?
- WENNFEHLER, bitte keine Fehlermeldungen ausgeben
- Tipps und Tricks rund um Microsoft Excel

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Freitag, 28.03.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Hermann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	9

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Angehörigenberatung in neuer Form – ein systemisches Konzept

Selbst praxiserfahrene Profis stoßen in der Beratung Angehöriger von Menschen mit Suchtpräsenz an eine Grenze, man dreht sich im Kreis – der Konsument bzw. die Konsumentin (ein Familienmitglied) ändert nicht das Konsumverhalten. An dieser Stelle setzt dieses neue Konzept der Angehörigen-Beratung an, indem ein Paradigmenwechsel erfolgt: Angehörige werden gecoacht, die eigene Kommunikation zu ändern, um bei den Konsumierenden „durchzudringen“, d. h. sich verständlich machen zu können.

Der Berater übernimmt die Rolle eines kompetenten Prozessverantwortlichen, vergleichbar der Rolle eines Sportcoachs. Dieser kennt die Funktionsweise von Muskeln und Gelenken, hat erprobte und bewährte Trainingskonzepte, erkennt, wie er diese auf seinen Sportler modifizieren kann und weiß um die individuelle Sportler-Coach-Beziehung.

Diese Form der systemischen Angehörigenberatung vermittelt, wann, wie und welche Kommunikation entwickelt werden sollte, um die Angehörigen zu erreichen, sodass diese den Konsumierenden „erreichen“ können. Diese Strategien wurden in den letzten 20 Jahren neu entwickelt, vielfach erprobt und erfolgreich angewendet.

Freitag, 14.03.2025 und Montag, 05.05.2025, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Hans Rübiger-Stratmann ist Pionier und Experte auf dem Gebiet der systemischen Angehörigenberatung. In dieser Bildungsmaßnahme wird er in die Grundlagen einführen und praxiserprobte Methoden vorstellen.
Teilnehmerzahl	15

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes, evaluiertes und nachhaltiges innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeitenden vor psychischen oder physischen Verletzungen durch Übergriffe von Klientinnen und Klienten sowie die Qualität der Beratung, Begleitung, Betreuung, Pflege bzw. Behandlung von Klientinnen und Klienten mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen sind die beiden wichtigsten Ziele des Konzepts.

In der Zweitagesveranstaltung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Präventionskonzept durch einen lebendigen und praxisorientierten Vortrag mit Beispielen dargestellt. Theoretisches Grundwissen wird vermittelt, dazu werden Möglichkeiten im Umgang mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen praktisch aufgezeigt.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Montag, 17.03.2025 und Dienstag, 18.03.2025, jeweils 09:30 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Schwerpunkt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
Referenten/innen	Sarah Brooks, Leitung Tagesstätte und Betreutes Wohnen Rödelheimer Bahnweg, ProDeMa®-Deeskalationstrainerin
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Ein Jahr Teillegalisierung von Cannabis: Review und Preview der Praxis in Prävention, Beratung und Therapie

Mit unserem Workshop wollen wir ein Jahr nach dem Start der Teil-Legalisierung von Cannabis die wahrnehmbaren Auswirkungen zusammentragen und nachfragen, in welcher Weise die ambulanten und stationären Hilfeinrichtungen des Vereins Antworten auf die neue Situation und daraus resultierenden neuen Anforderungen entwickelt haben.

Themen des Workshops

- Auswertung der COMBASS-Daten der JJ-Beratungsstellen 2024:
Sind Veränderungen erkennbar bezgl. der Nachfrage nach Beratung und Therapie bei cannabisbezogenen Problemen? Sind Veränderungen in der Zusammensetzung der Klientel mit Cannabisproblemen erkennbar?
- Austausch: Welche Entwicklungen nehmen die Beratungsstellen bezgl. der cannabisbezogenen Beratungs- und Hilfebedarfe wahr?
- Review: Welche der im JJ-Fachtag Cannabis 2024 entwickelten Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Präventions-, Beratungs- und Therapieangebote wurden bisher praktisch umgesetzt? Welche Erfahrungen können berichtet werden? Gibt es bereits „Best-Practice-Anregungen“? (Siehe dazu die Dokumentation Fachtag Cannabis 2024 und aktiv Magazin Ausgabe 17. Stichworte: Qualifizierung; Entwicklung initialer und zugehender Beratungsformen; gibt es zielgruppenspezifische Aktivitäten in jugendkulturellen Szenen; welche Erfahrungen macht man mit Zugängen über Angebote für Eltern und Peergruppen? Wie steht es um die Kenntnis und Umsetzung der S3-Leitlinien; wurden neue Kooperationen mit den bei Kindeswohlgefährdungen durch Substanzkonsum zuständigen Agenturen der Jugendhilfe eingeleitet?)

Donnerstag, 27.03.2025, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Eingeladen sind Leitungskräfte und Fachkräfte aus JJ-Einrichtungen mit besonderem Arbeitsschwerpunkt in der Prävention und in cannabisbezogenen Angeboten. Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um eine Vorbereitung des Fachaustauschs: Einschätzung von Trends in Ihrer Einrichtung, Beobachtungen und Berichte aus Ihrer Praxis.
Referenten/innen	Werner Heinz, ehemalige Leitung des Suchthilfezentrums Bleichstraße in Frankfurt
Teilnehmerzahl	15

Brandschutzhelfertraining

Im Brandschutzhelfertraining nach § 10 ArbSchG erfahren Sie in einem anderthalbstündigen theoretischen Teil die Grundlagen des Brandschutzes: Wie entsteht ein Feuer, was sind Ihre Aufgaben als Brandschutzhelfer, was ist ein Sammelplatz und vieles mehr.

Nachfolgend werden Sie vor Ort praktische Übungen unter unserer fachlichen Anleitung durchführen. Nach Teilnahme am theoretischen und praktischen Part erhalten Sie eine Urkunde und können als Brandschutzhelfer innerbetrieblich bestellt werden.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Freitag, 28.03.2025, 13:00 bis 15:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Medicteach GmbH
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Ersthelferausbildung

Zielsetzung der Schulung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzliche Maßnahmen in Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anwenden können. Ersthelferinnen und Ersthelfer im Betrieb sind Mitarbeitende, die bei einem Arbeitsunfall die Erste Hilfe sicherstellen. Sie sollen die Versorgung von Verletzten übernehmen können, bis der Rettungsdienst eintrifft. Sie sollen beispielsweise auch in der Lage sein, Vitalfunktionen zu prüfen und einen Menschen wiederzubeleben.

Themenschwerpunkte

- Rechtliche Aspekte
- Rettungskette
- Eigenschutz und Absichern einer Unfallstelle
- Definition Notfall
- Prüfung der Vitalfunktionen
- Störungen des Bewusstseins/der Atmung/des Kreislaufs
- Stabile Seitenlage
- Herz-Kreislaufstillstand
- Reanimation inklusive Frühdefibrillation mit AED-Gerät
- Wundversorgung, bedrohliche Blutung, Schock
- Kopf-, Knochen- und Gelenkverletzungen
- Hitze-/Kälteschäden
- Verbrennungen, Verätzungen, Vergiftungen

Freitag, 11.04.2025, 09:00 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Ruth Landwehr, Fitness- und Gesundheitscoach, Trainerin im Rehasport, Taekwondo-Lehrerin und Erste-Hilfe-Trainerin
Teilnehmerzahl	18

In Balance bleiben

Das Seminar „In Balance bleiben“ ist ein Angebot im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und vermittelt Methoden, um eine gute Balance zwischen Arbeitsanforderungen und Erholungsmomenten für sich selbst zu schaffen.

Im Seminar lernen Sie die Progressive Muskelentspannung (PME) nach Jacobson kennen und entwickeln kurze Entspannungsübungen, die im (beruflichen) Alltag durchgeführt werden können. Weiterhin wird Meditation und Achtsamkeit in verschiedenen Übungen dargestellt und angeboten.

Alle Seminarinhalte zielen darauf ab, zu einem inneren Gleichgewicht und einer Achtsamkeit zu finden, die uns befähigen, mit Stress-Situationen angemessen und kreativ umzugehen.

Themenschwerpunkte

- Erlernen der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
- Meditation und Achtsamkeit
- Transfer in den persönlichen Alltag.

Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Freitag, 25.04.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ
Referenten/innen	Kay Losert, Dipl.-Sozialarbeiter, Trainer für „Progressive Muskelentspannung“, langjährige Meditations- und Achtsamkeitspraxis
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Social Media Marketing: Grundlagen, Tools und Tipps

Inhalte des Workshops

- Grundlagen
- Accountaufbau und Profilloptimierung
- Erstellen einer Social Media- und Content-Strategie
- Dos und Don'ts
- Designentwicklung mit *Canva*
- Erstellung eines Redaktionsplans
- Nützliche Tools
- Erfolgskontrolle
- FAQ

Montag, 28.04.2025, 10:00 bis 15:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ
Referenten/innen	Jennifer Tomandl, Expertin für empathisches Marketing & Social Media
Teilnehmerzahl	15

Buchhaltungsorganisation – Kassenführung (Einführung)

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme wird Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Buchführungsorganisation mit dem Schwerpunkt „ordnungsgemäße Kassenführung“ verschaffen.

Anhand von Praxisbeispielen vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und lernen die typischen Fehlerquellen kennen und vermeiden. Gerne dürfen Sie Ihre Praxisbeispiele einfließen lassen, die Veranstaltung ist nicht als Monolog des Referenten konzipiert, sondern als Austausch.

Mit dem neuen Wissen sind Sie anschließend in der Lage, die Kassenführung Ihrer Verwaltung umfassend zu erfüllen und Rückfragen sicher zu beantworten

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Dienstag, 29.04.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die betrieblich mit Bargelderlösen oder Ausgaben zu tun haben und für die Verbuchung zuständig sind.
Referenten/innen	Markus Reitz, Verwaltungsleiter JJ
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Entwicklung von Kindern mit komplexem Unterstützungsbedarf

Erkennen – Verstehen – Handlungsmöglichkeiten

Schwierige Kinder gibt es nicht! Oder doch?

Manche Kinder bereiten uns im Alltag verstärkt Sorgen. Sie zeigen ihre Not meist durch Verhaltensauffälligkeiten. Was will uns das Kind sagen und wie erkennen wir seine Bedürfnisse? Wie können Pädagoginnen und Pädagogen Entwicklungsräume für das Kind gestalten und es in schwierigen Situationen halten? In diesem Kurs geht es um:

Erkennen - Verstehen

- Grundbedürfnisse
- Das „dreieinige Gehirn“
- Roter, grüner und blauer Pfad
- Mögliche Ursachen für Verhaltensauffälligkeiten

Handlungsmöglichkeiten - Sicherheit

- Wie kann ich – wie können wir – mit „schwierigem“ Verhalten umgehen?
- Wesentliche Bausteine für ein Lernen auf der Ebene des „Hirnstammes“
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern aussehen?

Was Sie brauchen?

Neugierde und Lust aufs Ausprobieren von Neuem und eigenverantwortliches Handeln

Freitag, 09.05.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Schwerpunkt: Fachbereiche Bildung und Erziehung sowie Jugendhilfe
Referenten/innen	Ursula Blum-Burkhardt, Erzieherin, Heilpädagogin, Marte Meo Practitioner, S.O.S. Multiplikatorin, Entwicklungsbegleitung
Teilnehmerzahl	18

Datenschutzunterrichtung in Grundschulbetreuung und Kitas

Die Inhalte der Bildungsmaßnahme orientieren sich an Fragen zum Datenschutz, die im Arbeitsgebiet der Grundschulbetreuung und der Kitas häufig gestellt werden.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen: E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Montag, 12.05.2025, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Grundschulbetreuung und in Kitas von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Das Kind im Zentrum

In der Qualifizierung werden die wesentlichen Inhalte und Grundhaltungen des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder vermittelt. Dabei wird der Fokus auf die Betreuung von Grundschulkindern und deren Entwicklung gelegt. Die Kinder individuell zu fördern und altersgerecht zu begleiten und zu unterstützen, damit sie eine selbstbewusste und starke Persönlichkeit erlangen, bildet die Basis für diese Qualifizierungsmaßnahme. Die Reflexion der eigenen Rolle als Betreuerin bzw. Betreuer, die Beziehungsgestaltung und die damit verbundene Auswirkung auf das Verhalten und die Entwicklung der Kinder werden ausführlich bearbeitet.

Der Bildungsauftrag, die rechtlichen Grundlagen und Strukturen in der Schulbetreuung werden als Einführung und Basis für die Betreuungsarbeit dargestellt.

Dienstag, 13.05.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Grundschulbetreuerinnen und Grundschulbetreuer des Vereins
Referenten/innen	Kay Losert, Fachbereichsleitung Bildung und Erziehung JJ
Teilnehmerzahl	12

Datenschutzunterrichtung in der Suchthilfe und in der Eingliederungshilfe

Die Inhalte der Bildungsmaßnahme orientieren sich an Fragen zum Datenschutz, die im Arbeitsgebiet der Suchthilfe und der Eingliederungshilfe häufig gestellt werden.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen: E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Mittwoch, 14.05.2025, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchthilfe und Eingliederungshilfe von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Grundlagen der Abhängigkeit

Im Rahmen der Betrieblichen Bildungsmaßnahme „Grundlagen der Abhängigkeit“ werden verschiedene Substanzen, deren Wirkweisen und Abhängigkeitspotenziale vorgestellt. Es wird darauf eingegangen, wie Abhängigkeitserkrankungen klassifiziert werden, wie sie entstehen und welche biologischen, psychologischen und soziologischen Erklärungsmodelle für die Entstehung solcher Erkrankungen herangezogen werden können. Darüber hinaus werden Mehrfachdiagnosen (Komorbidität) thematisiert.

Auf den ersten theoretischen Teil folgt eine Übersicht der Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten von Abhängigkeitserkrankungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick im Hinblick auf Abhängigkeitserkrankungen ebenso zu vermitteln wie entsprechende Behandlungsoptionen.

Methoden

Fachvortrag, Gruppenarbeiten.

Donnerstag, 15.05.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Suchthilfe und in der Jugendhilfe
Referenten/innen	Anne-Christin Gärtner, (B.A.) Erziehungswissenschaften, Sozialarbeiterin, Leitung Stationäre Jugendhilfe Horizont
Teilnehmerzahl	15

Datenschutzunterrichtung in der Jugendhilfe

Die Inhalte der Bildungsmaßnahme orientieren sich an Fragen zum Datenschutz, die im Arbeitsgebiet der Jugendhilfe häufig gestellt werden.

Themenschwerpunkte

- Aufgaben und Ziele der Datenschutzunterweisung
- Wichtige Regelungen der EU-DSGVO und des BDSG
- Datensicherheit, insbesondere der Gesundheitsdaten
- Digitalisierung und Beratung
- Kindeswohl und Datenschutz
- Entbindung von der Schweigepflicht, Akteneinsicht der Klientinnen und Klienten
- Weitergabe von Daten, Auskunft an Behörden
- Regelungen bei JJ
- Praxisbeispiele und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kontrollorgane
- Gesetzliche Vorschriften zur Verschwiegenheit
- Informationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und diese ggf. vorab dem Datenschutzbeauftragten Herrn Sickinger per E-Mail zukommen zu lassen: E-Mail-Adresse: richard.sickinger@jj-ev.de

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Freitag, 16.05.2025, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe von JJ
Referenten/innen	Richard Sickinger, Datenschutzbeauftragter des Vereins
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Verhaltenssüchte und psychische Störungen

Klientinnen und Klienten, die von Verhaltenssucht betroffen sind, leiden in vielen Fällen unter weiteren psychischen Problemen, und nicht selten liegen parallel zur Suchterkrankung komorbide psychische Störungen vor. Die Veranstaltung befasst sich aus psychotherapeutischer Perspektive mit Komorbiditäten bei Verhaltenssucht. Neben einem kompakten Überblick über die gängigen Verhaltenssüchte (Glücksspielstörung, Mediensucht, Kaufsucht, Pornographie-Nutzungs-Störung) soll der Schwerpunkt dieser Veranstaltung auf relevanten psychischen Begleiterkrankungen liegen (u. a. ADHS, Borderline-Störung, Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen).

Unter anderem werden folgende Fragen behandelt: Welche Zusammenhänge gibt es zwischen den Verhaltenssüchten und verschiedenen psychischen Störungen? Was sind Hinweise auf komorbide Störungen? Was ist im Umgang mit den Klientinnen und Klienten zu beachten?

Weiterhin soll ein Einblick in unsere therapeutische Arbeit mit Betroffenen im MainPVZ gegeben werden und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch entstehen.

Mittwoch, 21.05.2025, 09:30 bis 17:00 Uhr

Ort	MainPVZ Offenbach, Berliner Straße 219, 63067 Offenbach
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe, Suchthilfe und Jugendhilfe
Referenten/innen	Dr. Dipl.-Psych. Saskia Kistner, Psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie; M. Sc. Jolanta Lisauskiene, Psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie
Teilnehmerzahl	15

Digitale Büro-Organisation effizient gestalten mit QuickSteps

QuickSteps ist eine Funktion in Outlook, die dazu beitragen kann, die Büroarbeit zu optimieren. Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Büroarbeit kennen es: Viele Abläufe und Prozesse kehren konstant wieder, was oftmals mit gleichermaßen redundanten und zeitfressenden Tätigkeiten verbunden ist, bei der einzelne Arbeitsschritte immer wieder neu ausgeübt werden. Das muss nicht immer sein. Denn in Outlook können sich wiederholende Vorgänge mit QuickSteps vereinfacht und automatisiert werden, was die alltägliche Arbeit effizienter macht. Im Fokus steht auch das Arbeiten mit geschützten JJ-Briefvorlagen (benutzerdefinierte Office-Vorlagen).

In der Veranstaltung werden Grundlagen vermittelt. Dies geschieht praxisnah mithilfe von Beispielen, die uns in der täglichen Arbeit ständig begegnen.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Donnerstag, 22.05.2025, 09:00 bis 12:00 Uhr

Ort	Online
Teilnehmerkreis	Verwaltungsangestellte der Einrichtungen
Referenten/innen	Cordula Sallmann, Assistenz der Geschäftsführung von JJ
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Microsoft Word - Serienbriefe, Tabellen, Formatierungen

Ein Schulungsschwerpunkt liegt auf der Nutzung von Formatvorlagen statt manuellem Formatieren sowie auf Serienbriefen in der Praxis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, Corporate Design und Layoutvorgaben über das Anwenden von Dokument- und Formatvorlagen problemlos einzuhalten. Zielsetzung ist außerdem, wesentliche Word-Funktionen sowie die neue Benutzerführung so einzusetzen, dass die tägliche Arbeit mit Word vereinfacht wird. Zusätzliche Tipps und Tricks eröffnen weitere Potentiale zur Zeitersparnis beim Arbeiten mit Word.

Themenschwerpunkte

- Vorteile der neu gestalteten Benutzerführung
- Der neue Backstagebereich und seine Bedeutung
- Vor- und Nachteile der neuen XML-basierenden Dateiformate
- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Serienbriefe einfach und richtig erstellen
- Dokument- und Formatvorlagen verstehen und effizient einsetzen
- Tabellen in Word nutzen
- Tipps und Tricks rund um Word
- Praxisbeispiele aus dem Büroalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Montag, 02.06.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Herrmann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	9

Grundlagen der Heimerziehung

Die für den Bereich der stationären Jugendhilfe trägerintern konzipierte Basisschulung richtet sich insbesondere an neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Jugendhilfe von JJ. Sie eignet sich aber auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eine Auffrischung beabsichtigen. Die Inhalte richten sich sowohl an bisher „fachfremdes“ Personal als auch an Fachkräfte. Diese haben die Chance, vom Input und der Erfahrung langjährig tätiger Expertinnen und Experten aus dem Verein zu profitieren.

Neben der Vermittlung des für das Arbeitsfeld notwendigen Grundlagenwissens werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angebots- und einrichtungsbezogene Spezifika vorgestellt. Die ursprünglich vierteilige Bildungsmaßnahme wurde auf sieben Blöcke erweitert. Damit reagieren wir auf die fachliche Themenvielfalt im Arbeitskontext Jugendhilfe. Der Bereich wächst, die alten und neuen Zielgruppen befinden sich in vergleichbaren Settings, benötigen aber unterschiedliche, teils intensive Unterstützungsangebote. Angesichts dieser dynamischen Entwicklung sind stetig zu erneuernde Kenntnisse und Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefragt. Genau darum geht es in der Bildungsmaßnahme: Primäres Ziel ist dabei, die Kolleginnen und Kollegen im Sinne der qualitativen Weiterentwicklung der Angebote in der stationären Jugendhilfe des Vereins zu stärken.

Modul 1: Historische Grundlagen, Ziele, Aufgaben und Methoden

Modul 2: Rechtliche Grundlagen der Heimerziehung

Modul 3: Einführung in die Arbeit mit „unbegleiteten minderjährigen Ausländern“

Modul 4: Kinderschutz

Modul 5: Störungsbilder bzw. psychiatrische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter

Modul 6: Beziehungsarbeit

Modul 7: Fallbesprechung

Modul 1: Freitag, 06.06.2025, 09:00 bis 12:30 Uhr, Modul 2: Freitag, 06.06.2025, 13:30 bis 17:00 Uhr, Modul 3: Donnerstag, 12.06.2025, 09:00 bis 12:30 Uhr, Modul 4: Donnerstag, 12.06.2025, 13:30 bis 17:00 Uhr, Modul 5: Montag, 16.06.2025, 09:00 bis 12:30 Uhr, Modul 6: Montag, 16.06.2025, 13:30 bis 17:00 Uhr, Modul 7: Mittwoch, 18.06.2025, 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der stationären Jugendhilfe
Referenten/innen	Tamara Scheidt (Modul 1), Robert Frank (Module 2 und 7), Torsten Schaaf (Modul 3), Maria Mutter (Modul 4), Kim Knippschild (Modul 5), Konstanze Helbig (Modul 6)
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Tür- und Angel-Gespräche

„Aus Gesprächen können Brücken werden“

Eine gute Verbindung zwischen Betreuerinnen und Betreuern und Eltern ist ein grundlegender Baustein, der die Entwicklung von Kindern fördert. Mit moderner Gesprächsführung ist vor allem die Schaffung einer hilfreichen Beziehung gemeint, um die Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Betreuungseinrichtung zu stärken.

Wie können Elterngespräche gut vorbereitet werden und wie gelingt es, auch schwierige Themen anzusprechen? Welche Möglichkeiten habe ich, wenn Eltern auf Konfrontationskurs gehen, abblocken oder verbal ausfällig werden? Wie reagiere ich souverän in Gesprächen zwischen Tür und Angel?

Diese Situationen werden im Seminar anhand Ihrer Fallbeispiele dargestellt und reflektiert. Durch den theoretischen Einblick in Formen der Kommunikation werden Sie das erlangte Wissen in Partnerübungen und Kleingruppen üben und festigen.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen der Beratung und Kommunikation
- „Zwischen Tür und Angel“- Gespräche
- „Schwierige/heikle“ Gesprächsthemen
- Fälle aus der Praxis

Dienstag, 17.06.2025, 09:30 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Grundschulbetreuung und den Kitas von JJ
Referenten/innen	Kay Losert, Fachbereichsleitung Bildung und Erziehung JJ
Teilnehmerzahl	15

Spiritualität und Soziale Arbeit

Während die Praxis der Sozialen Arbeit über viele Jahrzehnte von einer kirchlichen Trägerschaft und christlichen Moralvorstellungen geprägt gewesen ist, hat insbesondere in der Psychoanalyse eine Perspektive dominiert, bei der Religion aufgrund von illusionären Wunschvorstellungen und repressiven Verhaltensvorschriften kritisiert und abgelehnt worden ist. Seit etwa 20 Jahren lässt sich allerdings ein „spiritual turn“ nicht nur in der Psychotherapie, sondern auch in der Sozialen Arbeit beobachten, der zu einem neuen Verhältnis zwischen Profession und Spiritualität geführt hat: Einerseits werden beispielsweise Übungen aus der buddhistischen Meditationspraxis bei achtsamkeitsbasierten Verfahren in das Methodenrepertoire der Sozialen Arbeit integriert. Andererseits wird dafür plädiert, dass die Praxis der Sozialen Arbeit sensibel auf religiöse Überzeugungen und spirituelle Praktiken bei ihren Adressatinnen und Adressaten reagieren müsste. Dabei lässt sich oft die Hinwendung zu einer populären Form der Patchwork-Spiritualität beobachten, bei der Elemente aus ganz unterschiedlichen Traditionen wie Yoga oder Astrologie individuell miteinander kombiniert werden. In der Betrieblichen Bildungsmaßnahme soll anhand von theoretischen Inputs, Übungen und Kleingruppenarbeit diskutiert werden, inwiefern Spiritualität im Zuge dieser Entwicklung als Ressource für die Praxis der Sozialen Arbeit erschlossen werden kann. Dabei ergibt sich für die Teilnehmenden die Möglichkeit, auch das eigene Verhältnis zur Religion und Spiritualität zu reflektieren. Darüber hinaus sollen auch Risiken thematisiert werden wie beispielsweise die Verbindung von Esoterik und Verschwörungsdenken unter dem Stichwort der „conspirituality“ oder das Phänomen des „spiritual bypassing“, bei dem beispielsweise eine fundierte Auseinandersetzung mit psychischen Problemen und deren professionelle Behandlung durch die Hinwendung zur Spiritualität vermieden wird.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Dienstag, 17.06.2025, 09:30 bis 16:30 Uhr

Ort	Wolfgang-Winckler-Haus, Ehlhaltener Straße 11-13, 65779 Kelkheim-Eppenhain
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen von JJ
Referenten/innen	Marcus Beisswanger, Dipl.-Sozialpädagoge M. sc.
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Professionelles Büromanagement: Mehr Zeit für das Wesentliche

Um die Fülle der Aufgaben auch in Zeiten mit größeren Herausforderungen zu bewältigen, müssen Sie bestmöglich organisiert sein und alles im Blick haben. In unserem Seminar erhalten Sie viele wertvolle Tipps und Anregungen, wie Sie sich eine moderne Organisation am Arbeitsplatz einrichten, Dokumente, Aufgaben und Abläufe optimal strukturieren, die eigene Arbeitsweise verbessern und stets den Überblick behalten. Professionalität und optimale Nutzung der digitalen Helfer sparen nicht nur Zeit und Kosten, sie erhöhen auch Ihre persönliche Freude an der Arbeit!

Bürosystematik – Arbeitsplatzorganisation

- Individuelle Arbeitsplatzgestaltung
- Welcher Schreibtischtyp sind Sie?
- Wie bleibt der Schreibtisch aufgeräumt?
Den Schreibtisch optimal organisieren

Zeit- und Selbstmanagement

- Bewährte Zeitmanagement-Techniken
- Verzettelungen vermeiden – Ziele und Prioritäten richtig setzen
- Zeitdiebe erkennen und reduzieren

Chefassistenz und Teamarbeit in digitalen Zeiten

- Jourfix-Online
- Übersicht der Aufgaben – KANBAN-Board
- Teamarbeit mit MS-Office 365, MS-ToDo, Planner & Co

Digitale Helfer

- Effizienter Einsatz von MS-OUTLOOK & Co
- Informationsflut bewältigen · Weitere digitale Helfer wie z.B. OneNote, MS-Teams
- Ggf. Online-Plattform zur Kommunikation im virtuellen Raum

Ablage und Wiedervorlage – Ordnungssysteme

- Dokumentablage (physikalisch versus digital)
- Standards für die E-Mail-Organisation und Archivierung – Was ist zu beachten?
- Wiedervorlage/Nachverfolgung/Aufgabenverwaltung

Selbstmanagement

- Konzentration
- Fokussiertes Arbeiten: Multi- versus Monotasking
- Eigene Einstellung - Eigene Arbeitsstruktur

Donnerstag, 26.06.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Verwaltung
Referenten/innen	Brigitte Graf, Graf Training
Teilnehmerzahl	15

Digitale Resilienz, die neue Metakompetenz?

Bad News dominieren derzeit das Nachrichtengeschehen. Die Welt ist im Dauerkrisenmodus. Das kann sich negativ auf unser Wohlbefinden auswirken. Viele Menschen fühlen sich überfordert.

Ständige Neuerungen im digitalen Bereich machen es erforderlich, dass jeder Mensch eine angepasste Medienkompetenz aufbaut und eine individuelle digitale Resilienz entwickelt.

Im Seminar werden die Themen Resilienz, Medienkompetenz, digitale Resilienz, Erkennen von Fake News und Künstliche Intelligenz (KI) beleuchtet.

Information, praktische Übungen und Austausch bilden die Struktur der Maßnahme.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Dienstag, 01.07.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Danielle Walter, Diplom-Soz.-Päd., Personenzentrierte Beratung (GWG), Fachberaterin Burn-Out, Trainerin für Resilienz, Stressmanagement und Entspannung
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Grundlagen der Eingliederungshilfe

Die Veranstaltung richtet sich an neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Eingliederungshilfe („Wohnen in eigener Häuslichkeit“, „Besondere Wohnformen“, „Tagesstätte“, „Tagesstruktur“). Sie gibt einen Überblick über die Themen „Inklusion“ und „Teilhabe“ als zentrale Begriffe sowie die historische Entwicklung der Eingliederungshilfe.

Es geht auch um die Arbeitsweisen und die damit assoziierte Arbeitshaltung bei der Erbringung von Teilhabeleistungen. Zudem werden allgemeine Einblicke in die Grundlagen und Rahmenbedingungen der Eingliederungshilfe gegeben. Neben der Darstellung der Spezifika der Eingliederungshilfe werden auch die formalen Voraussetzungen dargestellt. Dabei spielen die Begriffe „Behinderung“, „ICF“, „Assistenz“ und „Gesamtplanverfahren“ eine wichtige Rolle. Es werden darüber hinaus die für die Tätigkeit geltenden gesetzlichen Grundlagen vorgestellt (SGB IX, Rahmenvertrag 3, WBVG, HGBP etc.) sowie die Qualitätsanforderungen des Kostenträgers vermittelt.

Themenschwerpunkte

- Hilfeplanung und Anamnese in der Eingliederungshilfe
- Abläufe und Prozesse im Verein
- Konzeptionelle Grundlagen (Rahmenvertrag 3)

Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Möglichkeit bestehen, offene Fragen zu stellen und sich über die Erfahrungen in der Erbringung von Eingliederungshilfe auszutauschen.

Montag, 01.09.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Nutzerinnen und Nutzer von Horizont in der Sucht- und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Yasmin Hilsberg, Betreutes Einzelwohnen, Anne Bettzieche, Leitung Betreute Wohngemeinschaft Gutleutstraße
Teilnehmerzahl	15

Die Stimme als Instrument

Ein Arbeitstag kann anstrengend sein. Täglich wird Ihre Expertise auf die Probe gestellt und jeder Tag ist anders. Auch Ihre Stimme wird dabei in hohem Maße beansprucht. Ist Ihre Stimme belastbar genug, um diesen Anforderungen täglich standzuhalten? Sie haben Schwierigkeiten, andere mit Ihrer Stimme zu überzeugen? Sie müssen nicht nur Ihr spezifisches Know-How haben, sondern dieses auch kommunizieren können? Vielleicht haben Sie eine lautstark aktive Gruppe Teenager vor sich, die Sie manchmal laut um Ruhe bitten müssen? Und am Ende des Tages sollte Ihre Stimme nicht angeschlagen sein.

Mit einem Stimm- und Sprechtraining lernen Sie, mit Ihrer Stimme schonend umzugehen und dennoch Ihrem Gegenüber deutlich mitzuteilen, was Sie zu sagen haben. Sie lernen, in einen Raum zu rufen, ohne dass Ihre Stimme danach kratzt. Oder um es prosaisch zu sagen: „Das Leben ist ein Konzert. Die Stimme ist sein wichtigstes Instrument.“

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Montag, 08.09.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Alle Bereiche
Referenten/innen	Yannick Bernsdorff, Heilerziehungspfleger, Stimm- und Sprechtrainer
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Deeskalationsmanagement (ProDeMa®)

Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes, evaluiertes und nachhaltiges innerbetriebliches Präventions- und Handlungskonzept. Die Sicherheit der Mitarbeitenden vor psychischen oder physischen Verletzungen durch Übergriffe von Klientinnen und Klienten sowie die Qualität der Beratung, Begleitung, Betreuung, Pflege bzw. Behandlung von Klientinnen und Klienten mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen sind die beiden wichtigsten Ziele des Konzepts.

In der Zweitagesveranstaltung wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Präventionskonzept mit allen Inhalten der vier Deeskalationsstufen durch einen lebendigen und praxisorientierten Vortrag mit Beispielen dargestellt. Theoretisches Grundwissen wird vermittelt, dazu werden Möglichkeiten im Umgang mit abwehrenden, herausfordernden, aggressiven und befremdlichen Verhaltensweisen praktisch aufgezeigt.

Montag, 15.09.2025 und Dienstag, 16.09.2025, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Schwerpunkt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.
Referenten/innen	Sarah Brooks, Leitung Tagesstätte und Betreutes Wohnen Rödelheimer Bahnweg, ProDeMa®-Deeskalationstrainerin
Teilnehmerzahl	15

Microsoft Word für Fortgeschrittene

Zielsetzung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wesentliche Word-Funktionen so einsetzen können, dass dadurch die tägliche Arbeit noch effizienter wird. Sie erhalten die Möglichkeit, eigene Fragestellungen einzubringen.

Themenschwerpunkte

- Tabellen in Word effizient nutzen
- Fortgeschrittene Tipps und Tricks rund um Word
- Zeit sparen durch effektives Arbeiten mit der Zwischenablage
- Praxisbeispiele aus dem Büroalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Donnerstag, 18.09.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Bildungszentrum Herrmann Hesse, Hainer Weg 98, 60599 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich mit Word arbeiten, die Basics beherrschen, aber ihre Kenntnisse und Fertigkeiten optimieren wollen. Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits sicher mit Word arbeiten können. Basiswissen (Strukturierung von Dokumenten, Formatierung, Einsatz von Tabellen) wird vorausgesetzt.
Referenten/innen	Christian Eichhorn, Dipl.-Informatiker und selbständiger IT-Trainer
Teilnehmerzahl	9

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Sucht in der Familie

Die Familie sollte, so die Idealvorstellung, ein sicherer Ort sein, an dem sich alle Familienmitglieder geborgen fühlen. Doch was passiert im System Familie, wenn die einzelnen Familienmitglieder sich nicht mehr entsprechend ihrer Familienrolle verhalten? Um es beispielhaft zuzuspitzen: Papa trinkt, Mama deckt ihn, der Sohn rebelliert und die Tochter versucht, das Ganze zusammenzuhalten. Zusätzlich besteht die Verantwortung für ein Pflegekind. Verschobene Rollen können in einer Familie zu einer destruktiven Dynamik führen.

In der Fortbildung betrachten wir die Familie als System. Vor diesem Hintergrund widmen wir uns der Frage: Was ist – mit Blick auf idealtypisch zu behandelnde Familiensysteme – nach „außen“ und nach „innen“ jeweils dysfunktional, aber auch: Was wäre funktional im systemisch verstandenen Sinne.

Wir werfen einen Blick auf die Suchterkrankung, die Co-Abhängigen und die besondere Situation von Kindern suchtkranker Eltern.

Außerdem bekommen Fachkräfte Handlungsoptionen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an die Hand und erhalten Tipps zur Selbstfürsorge in einem herausfordernden Arbeitsalltag.

Mittwoch, 24.09.2025, 09:00 bis 16:30 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Die Fortbildung „Sucht in der Familie“ richtet sich an Fachkräfte in der Kindertagesstätte, in der Kinder- und Jugendarbeit, Fachkräfte in Betreuten Wohnformen sowie andere Fachkräfte in der Sozialen Arbeit.
Referenten/innen	Linda Uhl, Soziale Arbeit B.A., Fachstelle für Suchtprävention, Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis
Teilnehmerzahl	20

Buchhaltungsorganisation – Kassenführung (für Fortgeschrittene)

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme wird Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Bereiche der Buchführungsorganisation mit dem Schwerpunkt „ordnungsgemäße Kassenführung“ verschaffen.

Anhand von Praxisbeispielen vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und lernen die typischen Fehlerquellen kennen und vermeiden. Gerne dürfen Sie Ihre Praxisbeispiele einfließen lassen, die Veranstaltung ist nicht als Monolog des Referenten konzipiert, sondern als Austausch.

Mit dem neuen Wissen sind Sie anschließend in der Lage, die Kassenführung Ihrer Verwaltung umfassend zu erfüllen und Rückfragen sicher zu beantworten.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Dienstag, 07.10.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die betrieblich mit Bargelderlösen oder Ausgaben in Kontakt geraten und für die Verbuchung zuständig sind.
Referenten/innen	Markus Reitz, Verwaltungsleiter JJ
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Methoden der motivationalen Gesprächsführung

Die Betriebliche Bildungsmaßnahme vermittelt inhaltliches und vor allem methodisches Basiswissen zur motivationalen Beratung, deren große Bedeutung in der Suchthilfe unbestritten ist.

In Kleingruppen und in exemplarischen Übungen mit dem Seminarleiter werden schwierige Situationen und Verläufe der motivationalen Beratung untersucht und Lösungsvorschläge erarbeitet. So beispielsweise motivationale Krisen bei Beginn oder Abbruchkrisen im Verlauf der stationären Entwöhnung. Oder auch: veränderungsorientierte psychosoziale Betreuung mit gering motivierten Klientinnen und Klienten oder problematische und stagnierende Verläufe im Betreuten Wohnen.

Ziel ist, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Handlungssicherheit für ihren Arbeitsalltag in der Suchthilfe zu vermitteln.

17.10.2025, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Dr. Clemens Veltrup, Leiter der Fachklinik für Suchterkrankungen in Freudenholm
Teilnehmerzahl	20

Arbeit mit Gruppen

Arbeit mit Gruppen erfolgt in unterschiedlichen Zusammensetzungen sowie mit verschiedenen Methoden und Zielen. In dieser Veranstaltung werden theoretische Überlegungen zu verschiedenen Formen von Gruppen vorgestellt. Anschließend wird die Entwicklung und Darstellung eigener konzeptueller Überlegungen systematisiert. Unterschieden wird dabei zwischen informativen/edukativen Gruppen, Beratungsarbeit in Gruppen sowie unspezifischen und spezifischen Therapiegruppen. Es werden auch die Vor- bzw. Nachteile zwischen einem manualisierten einerseits und einem nicht-manualisierten Vorgehen andererseits zur Diskussion gestellt.

Es werden förderliche, aber auch hinderliche Faktoren für die Arbeit mit Gruppen erörtert. Dabei werden die Rollen von Teilnehmenden und der Gruppenleitung ebenso reflektiert wie die Arbeit an der therapeutischen Beziehung. In diesem Teil wird explizit auf eigene Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bezug genommen.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Montag, 27.10.2025 und Dienstag, 28.10.2025, jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Ulrich Claussen
Teilnehmerzahl	15

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Adultismus verstehen und verändern – Kinderrechte stärken

Adultismus ist ein Thema, das zunehmend Aufmerksamkeit im pädagogischen Diskurs findet. Der Begriff kommt vom englischen Wort „adult“ (Erwachsene, erwachsen). Darunter wird die Haltung Erwachsener verstanden, sie wären allein aufgrund ihres Alters Kindern grundsätzlich überlegen und hätten daher das Recht, sich über deren Bedürfnisse und Meinungen hinwegzusetzen. Die bestehende Machtungleichheit wird so zum vermeintlich naturgegebenen Recht der Erwachsenen. Auch im pädagogischen Alltag wird diese Haltung oft unbewusst reproduziert, wodurch Machtungleichheiten und übergriffiges Verhalten verstärkt werden können. Diese Bildungsmaßnahme bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit dem Konzept des Adultismus auseinanderzusetzen, ihre eigene Haltung zu reflektieren und Wege zu erarbeiten, um die Rechte von Kindern zu stärken.

Themenschwerpunkte

- Was ist Adultismus? Einführung des Begriffs und Auseinandersetzung mit seiner Bedeutung
- Adultismus im pädagogischen Alltag erkennen: Beispiele und Reflexion von alltäglichen Situationen und eigenen Erfahrungen
- Kinderrechte stärken: Praktische Ansätze zur Förderung der Kinderrechte

Montag, 03.11.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Die Bildungsmaßnahme richtet sich an alle Mitarbeitenden, die mit Kindern arbeiten.
Referenten/innen	Mona Leppla, Fachbereichsleiterin Bildung und Erziehung, Sabrina Acosta, Koordinatorin Fachbereich Bildung und Erziehung
Teilnehmerzahl	20

Horizont-Anwenderschulung

JJ verfolgt das Ziel, die mit Horizont erhobenen Daten noch stärker hinsichtlich der Angebotsentwicklung, der Qualitätsziele und der strategischen Ausrichtung zu nutzen. Voraussetzung für einen systematischen Check der Zahlen und Daten oder für Trendanalysen ist eine stimmige und einheitliche Dokumentation.

Darum geht es auch in der Anwenderschulung 2025, die konkretes Dokumentationswissen anschaulich vermittelt. Zentraler Inhalt der Betrieblichen Bildungsmaßnahme ist die Nutzung der aktuellen Dokumentationskataloge und Horizont-Konfiguration für eine differenzierte Erhebung der Problembereiche und Hilfebedarfe.

Donnerstag, 13.11.2025, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort	Online
Teilnehmerkreis	Nutzerinnen und Nutzer von Horizont in der Sucht- und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Sebastian Messer, Leitung Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis
Teilnehmerzahl	20

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

In Balance bleiben

Das Seminar „In Balance bleiben“ ist ein Angebot im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und vermittelt Methoden, um eine gute Balance zwischen Arbeitsanforderungen und Erholungsmomenten für sich selbst zu schaffen.

Im Seminar lernen Sie die Progressive Muskelentspannung (PME) nach Jacobson kennen und entwickeln kurze Entspannungsübungen, die im (beruflichen) Alltag durchgeführt werden können. Weiterhin wird Meditation und Achtsamkeit in verschiedenen Übungen dargestellt und angeboten.

Alle Seminarinhalte zielen darauf ab, zu einem inneren Gleichgewicht und einer Achtsamkeit zu finden, die uns befähigen, mit Stress-Situationen angemessen und kreativ umzugehen.

Themenschwerpunkte

- Erlernen der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
- Meditation und Achtsamkeit
- Transfer in den persönlichen Alltag.

Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.

Donnerstag, 13.11.2025, 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JJ
Referenten/innen	Kay Losert, Dipl.-Sozialarbeiter, Trainer für Progressive Muskelentspannung, langjährige Meditations- und Achtsamkeitspraxis
Teilnehmerzahl	15

Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) und Skills-Training

Die von der amerikanischen Psychologin Marsha M. Linehan in den 1980er Jahren entwickelte DBT basiert auf der kognitiven Verhaltenstherapie, umfasst aber auch Elemente anderer Therapierichtungen sowie fernöstliche Meditationstechniken. Sie gehört zu den Standard-Psychotherapieformen im Rahmen der Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung und Suizidalität und wird inzwischen vielfach auch angewendet bei der Behandlung von Traumafolgestörungen und Suchterkrankungen. In der Asklepios-Klinik Göttingen für Psychotraumatologie (Chefärztin Dr. Lüdecke) wurde die DBT für die Behandlung von Suchtmittelabhängigen mit komorbiden psychiatrischen Störungen adaptiert.

Die bisher mit der Methode gewonnenen Erfahrungen werden ausgetauscht und Spezifika der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen und in unterschiedlichen Settings werden herausgearbeitet. Beispiele für best practice werden vorgestellt und in Übungen vermittelt.

JAN

FEB

MRZ

APR

MAI

JUN

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Wird rechtzeitig bekannt gegeben

Ort	Geschäftsstelle JJ, Konferenzraum, Gutleutstraße 160-164, 60327 Frankfurt
Teilnehmerkreis	Suchthilfe und Eingliederungshilfe
Referenten/innen	Dominika Mandrek-Ewers, Dipl. Psychologin, Asklepios-Klinik für Psychotraumatologie in Göttingen
Teilnehmerzahl	20

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Sie können sich vier bis sechs Wochen vor den jeweiligen Veranstaltungen über das Intranet anmelden.



Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt

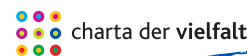
Fon: 069 743480-0 · www.jj-ev.de

Ihr Beitrag hilft

Jede Spende verbessert die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen sowie hilfsbedürftigen Erwachsenen.

Hier können Sie unsere Arbeit unterstützen. Herzlichen Dank!

 [jj-ev.de/spenden](https://www.jj-ev.de/spenden)



Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. Im Rhein-Main-Gebiet betreiben wir an über 70 Standorten im Verbund Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, ein Krankenhaus, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Kitas, Schulen, Grundschulbetreuungen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt mehr als 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Hilfsbedürftige Menschen werden in ihrer aktuellen Lebenslage begleitet, ihre Kompetenzen gefördert und ihre Ressourcen auf dem Weg zu selbständiger und selbstbestimmter Teilhabe gestärkt. Die Arbeit von JJ e.V. orientiert sich am höchstmöglichen fachlichen Niveau. Zur Leistungsverantwortung gehört es, Notlagen und Risiken frühzeitig zu erkennen, fachkundige Beratung, Behandlung und Lebenshilfe anzubieten sowie Hilfeangebote entsprechend weiterzuentwickeln.

Der gemeinnützige Trägerverein ist Mitglied im Diözesancaritasverband Limburg und ist mit seinen Einrichtungen für den Geltungsbereich der ambulanten und stationären Suchthilfe sowie Angebote der stationären Jugendhilfe nach DIN EN ISO 9001:2015 und MAAS BGW für ISO zertifiziert.